

Charta für den Tierschutz

Wir - die forschenden Pharmaunternehmen in der Schweiz – setzen uns für die Verbesserung der Lebensqualität von Mensch und Tier ein, indem wir Produkte und Dienstleistungen für die Diagnosestellung und Behandlung von Erkrankungen bereitstellen. In unseren Bestrebungen neuartige Therapien und Arzneimittel von hoher Qualität zu entwickeln, nutzen wir fortschrittlichste Technologien und Methoden.

Ein unverzichtbarer Teil unserer Bemühungen in der Entwicklung und Prüfung neuer Behandlungen ist die Forschung am Tier. Der angemessene Einsatz von Labortieren gewährt uns Einblick in grundlegende Vorgänge im Krankheitsgeschehen und stellt sicher, dass Arzneimittel zuverlässig und wirksam sind. Ohne dieses wichtige Fundament der Forschung und Entwicklung würde uns ein Grossteil der Arzneimittel und Behandlungen fehlen, von denen Gesellschaft und Patienten heute profitieren.

Wir sind uns bewusst, dass uns der Einsatz von Tieren in der Forschung gesetzlich und ethisch zur Anwendung höchster Standards verpflichtet. Wir empfinden es als Teil unserer Verantwortung, diese Verpflichtung sehr ernst zu nehmen. Daher haben wir uns den in dieser Charta festgeschriebenen Grundsätzen verpflichtet. Sie sollen in unserem Einflussbereich weltweit Gültigkeit haben.

Wir verpflichten uns:

- 1) die Tierschutzprinzipien gemäss 3R¹ *Reduction* (Reduzierung), *Refinement* (Verbesserung) und *Replacement* (Ersatz) von Tierstudien) anzuwenden und aktiv zu fördern - insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung und den Einsatz von Methoden und Techniken, um Tierversuche weiter zu ersetzen, die erforderliche Zahl der Tiere zu reduzieren oder die Belastung der Labortiere vor, während und nach dem Einsatz auf ein Minimum zu beschränken;
- 2) eine hohe Qualität und den aktuellen Standard, bei der Haltung und Pflege unseren Labortiere sicherzustellen und um eine stetige Verbesserung dieser Bedingungen zu bemühen.;
- 3) die Weiterbildung und Schulung für alle unsere Mitarbeitenden und unsere Partner, die in ihrer Tätigkeit mit Labortieren zu tun haben, weiter zu entwickeln, zu fördern und zu unterstützen;
- 4) unsere Geschäftspartner vertraglich darauf zu verpflichten, unsere hohen Standards zum Schutz der Tiere einzuhalten, wenn sie für uns Tierstudien durchführen oder uns mit Tieren beliefern;
- 5) durch strenge interne Auditing-Systeme die Einhaltung der vereinbarten Standards zum Tierschutz sicherzustellen;

¹ Das 3R-Konzept wurde 1959 von Russel und Burch entwickelt.
<http://www.forschung3r.ch>
<http://www.nc3rs.org.uk/>

- 6) zu einem firmenübergreifenden und weltweiten Engagement, zu engagieren, um unsere externen Partner im Hinblick auf die Tierschutzstandards und deren Einhaltung einem Audit zu unterziehen;
- 7) neben regelmässigen behördlichen Inspektionen die Entwicklung externer, unabhängiger Programme zu unterstützen, die unsere Standards und Einrichtungen zum Schutz der Tiere weltweit beurteilen;
- 8) bei den Aufsichtsbehörden die Validierung und Akzeptanz von Methoden zu fördern, welche geeignet sind, Tierstudien zu ersetzen, zu reduzieren oder zu verbessern;
- 9) unseren Beitrag zu einem stetigen, offenen und konstruktiven Dialog über Tierversuche und Tierschutz zu leisten - einerseits mit der Öffentlichkeit im Allgemeinen und andererseits mit den Behörden, politischen Entscheidungsträgern und anderen interessierten Kreisen;
- 10) jährlich über die im Rahmen dieser Charta erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten.

Interpharma ist der Zusammenschluss der forschenden Pharmaunternehmen in der Schweiz. Wir setzen uns ein für innovationsfreundliche Rahmenbedingungen im In- und Ausland, welche die pharmazeutische Forschung, Entwicklung und Produktion fördern.

Ordentliche Mitglieder von Interpharma (in alphabetischer Reihenfolge):

Actelion Ltd & Actelion Pharmaceuticals Ltd, Allschwil, CH
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel, CH
Merck Serono International S.A., Genf, CH
Novartis Pharma AG, Basel, CH

Assoziierte Mitglieder von Interpharma

Bayer Schering Pharma, Zürich, CH
Cilag AG Switzerland, Schaffhausen, CH
Vifor Pharma AG, Fribourg, CH

Die sieben dem Verband Interpharma angeschlossenen Unternehmen, Novartis, Roche, Merck Serono, Actelion, Vifor Pharma und Cilag haben 2008 weltweit rund 17 Milliarden Schweizer Franken in die Forschung und Entwicklung investiert. Dies entspricht etwa einem Anteil 22 % ihres globalen Umsatzes. Die genannten Unternehmen beschäftigen weltweit mehr als 200 000 Mitarbeiter. Novartis und Roche gehören zu zehn erfolgreichsten Pharmaunternehmen der Welt.